

Herren Kreisliga A Gruppe 1

TTC Renchen II : TTC Ebersweier
Samstag, 19.11.2022, 17:30 Uhr

Bruder tütet den Sieg für den TTC Ebersweier ein

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TTC Ebersweier das Spiel in der Herren Kreisliga A Gruppe 1 beim TTC Renchen II am Samstagnachmittag mit 9:6 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Samstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel.

Der Verlauf im Einzelnen: Schitt / D'Aquila bezwangen Möller / Gütle in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Keine Chancen hatten indessen anschließend Brandstetter / Böhly bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Sagan / Laible. Unbeeindruckt von einem anschließenden 2:0-Rückstand, kamen Rothfuß / Rothfuß gegen Bruder / Bruder dann besser ins Match und gewannen die Partie noch im fünften Satz. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Harald Schitt gegen Andreas Laible hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Nichts auszurichten hatte Marco D'Aquila bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniel Sagan, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Christian Gütle war der Gastgeber Manuel Brandstetter, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als fifty-fifty-Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Einen Sieg verpasste am Nachbarisch Klaus Böhly indessen beim 1:3 gegen Enrico Möller. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Beim 3:0-Sieg gelang es Lotta Rothfuß den Gastspieler Hermann Bruder in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. 2:3 endete das Einzel zwischen Leni Rothfuß und Kevin Bruder aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bemerkenswert war hierbei der vierte Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem verlorenen Satz für Rothfuß beendet wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Nur einen Satzerfolg verbuchte Harald Schitt bei seiner Niederlage gegen Daniel Sagan. Es war ein langes Spiel, bis Marco D'Aquila seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Andreas Laible quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Wenig Chancen ließ dagegen Manuel Brandstetter beim 11:7, 11:8, 13:11 seinem Gegner Enrico Möller. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Einen Erfolg verpasste Klaus Böhly hingegen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Gütle. Lotta Rothfuß war im Einzel gegen Kevin Bruder nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Leni Rothfuß ihrem Gegner Hermann Bruder letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Renchen II am 26.11.2022 gegen die DJK Oberharmersbach versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 26.11.2022 gegen TUS Windschläg mitnehmen.

Statistik:

TTC Renchen II

Doppel: Schitt / D'Aquila 1:0, Brandstetter / Böhly 0:1, Rothfuß / Rothfuß 1:0

Einzel: H. Schitt 0:2, M. D'Aquila 0:2, M. Brandstetter 2:0, K. Böhly 0:2, L. Rothfuß 2:0, L. Rothfuß 0:2

TTC Ebersweier

Doppel: Sagan / Laible 1:0, Möller / Gütle 0:1, Bruder / Bruder 0:1

Einzel: D. Sagan 2:0, A. Laible 2:0, E. Möller 1:1, C. Gütle 1:1, K. Bruder 1:1, H. Bruder 1:1